

U89 Parabraunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L48	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	mittel geneigte bis steile Hangabschnitte	
Bodentyp	Parabraunerde, mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem Hangschutt aus kiesigem und z. T. geröllhaltigem Deckenschottermaterial, im tieferen Bereich stellenweise Konglomeratblöcke führend	
Bodenartenprofil	Ls2,G3(fO2)	2–4 dm
	Lts;Ts4,G4,fO2–3	6–9 dm
	S–Sl3,G–fX–mX4–6	
Karbonatführung	unterhalb 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (180–240 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–110 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (110–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne, meist schmale und i. d. R. steile Hangabschnitte unterhalb von am Oberhang ausstreichenden Deckenschottern; stellenweise kubikmetergroße Konglomeratblöcke auf der Hangoberfläche